

Verpfändung sind ausser dem Bahnkörper auch die Bahnhöfe und das Betriebsmaterial mit einbezogen. Aufgelegt § 11 200 000 26. April 1887, hiervon § 3 000 000 zu 96,75%. Kurs Ende 1887—1918: In Berlin: 93,80, 89,75, 91, 84,50, 87,50, 83,50, 82,50, 86,30, 85,50, 85,50, 96,50, 103,50, 108,50, 110,60, 109,50, 106,30, 104,10, 103,25, 104,25, 101,75, 96,50, 99,50, 99, 98,25, 98,10, 95,90, 94, —, —, 123, —, 118%/. — In Frankf. a. M.: 93,80, 89,50, 99,50, 85, 87,70, 83,20, 83,60, 85,90, 85,60, 85,70, 96,60, 103,15, 108,70, 111,50, 109,50, 106,50, 105,20, 104, 104,20, 101, 94, 100, 99, 98,50, 97,50, 96,50, 94, —, —, 123, —, 118%/.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr: bis 30. 6. 1916 1./7.—30./6.

Usance: Seit 2./1. 1899 wird beim Handel an deutschen Börsen § 1 = M. 4.20 gerechnet, vorher § 1 = M. 4.25.

Dividenden: 1873—76: Je 10%; 1877—80: 6, 8, 10, 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub>%; 1881—87: Je 8%; 1888—96: 5, 4, 5, 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 5, 5, 4<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 4, 4%o; 1./1.—1./7. 1897: 2%o; 1897/98—1915/16: 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6, 6, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 6<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 7, 7, 7, 7, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8%o. 1917—1918: 8, 8%o. Zahlbar vierteljähr. Am 1./10. 1907 wurde die vierteljähr. Div. auf 2%o erhöht u. ausserdem eine Extra-Div. von 6%o verteilt. Im Sept. 1917 wurde ein Extra-Div. von 10%o gezahlt.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Bahnbau u. Ausrüst. 485 787 564, Tilg.-F. 112 536, Hinterlegung gegen verkauftes mit Hypoth. belastetes Eigentum 77 472, physisches Eigentum 924 210, Anlagen bei zugehörigen Ges.: Aktien 30 204 612, Bonds 1 605 237, Noten 426 705, Vorschüsse 1 526 822, andere Anlagen 7 768 432, Kassa 1 801 473, Darlehen u. Wechsel 5 053 993, Guth. bei anderen Ges. aus dem Betriebs- u. Wagen-Verkehr 114 833, verschied. Forder. 2 173 994, Diskont auf fundierte Schuld 2 185 203, andere unerledigte Debet-Posten 1 324 859, Guth. bei der Regier. der Ver. Staaten 69 646 309. — Passiva: A.-K. 110 839 100, fundierte Schuld 174 599 300, Guth. von anderen Ges. aus dem Betriebs- u. Wagen-Verkehr 98 663, geprüfte Rechnungen u. Lohnlisten 1 002 071, div. Verpflicht. 579 000, noch nicht bezahlte fällige Zs. u. Div. 1 129 593, aufgelaufene, noch nicht fällige Zs. 1 044 140, zu zahlende Steuern 2 487 763, Versich.-Res. 1 480 807, Darlehen u. zu bezahl. Wechsel 5 687 500, Guth. der Reg. der Ver. Staaten 43 196 167, aufgelaufene Entwert. (Ausrüst.) 39 233 705, andere unerledigte Kreditposten 2 070 432, aus Einkommen seit 30./6. 1907 erworbener Neubesitz 59 917 926, aus Einkommen zurückgezogene fundierte Schuld 16 615 783, Tilg.-F.-Res. 25 091 421, aus dem Einkommen zurückgestellte nicht speziell angelegte Beträge 7 498 245, Gewinn-Vortrag 118 162 627 = Total § 610 734 255.

Gewinn u. Verlust 1918: Betriebseinnahmen 144 172 769, Betriebsausgaben 112 173 978, bleibt Betriebsüberschuss 31 998 792, davon ab Steuern 7 990 957, uneinbringliche Eisenbahneinnahmen 16 358, bleiben 23 991 477, hierzu andere Einnahmen 2 166 949, zus. 26 158 426. — Ausgaben: Bonds-Zs. 6 750 463, Pachten etc. 2 618 189, Zuweis. zum Tilg.-F. 814 893, 8%o Div. 8 867 128, Erweiter. u. Verbesser. 10 265 851, zus. § 29 343 523, bleibt Defizit § 3 185 097.

## Chicago, Milwaukee and St. Paul Railway Co. in Milwaukee.

Gegründet: Am 5. Mai 1863 unter dem Namen Milwaukee and St. Paul Railway, der am 11. Febr. 1874 in Chicago, Milwaukee and St. Paul Railway Company umgeändert wurde.

Zweck: Bau und Betrieb von Eisenbahnen: die Bahnlinien erstrecken sich von den Städten Chicago, Milwaukee und St. Paul nach Westen, Südwesten und Nordwesten und ihre zahlreichen Zweiglinien führen durch die fruchtbarsten Teile der Staaten Illinois, Wisconsin, Iowa, Missouri, Nord- und Süd-Dakota. Durch Vertrag vom 24./12. 1912 übernahm die Chicago, Milwaukee and St. Paul Ry Co. das Eigentum der Chicago, Milwaukee & Puget Sound Ry Co.; seit 1./1. 1913 bilden die Linien der letzteren Ges. einen Teil des Bahnnetzes der Chicago Milwaukee and St. Paul Ry Co. Im Betrieb am 31./12. 1918: eigene Linien 9949 engl. Meilen, ausserdem gepachtet: 354 engl. Meilen.

Staatsbetrieb: Am 28./12. 1917 übernahm der Präs. der Ver. Staaten den Besitz, die Kontrolle und den Betrieb der Ges. Die staatliche Kontrolle soll während des Krieges u. nicht über 21 Monate nach Friedensschluss dauern.

Kapital: § 116 274 900 Vorz.-Aktien, § 117 411 300 St.-Aktien à § 100; die Vorz.-Aktien haben vor den St.-Aktien ein Vorrecht auf 7%o Div., aber ohne Nachzahlung. Die letzte Kapitals-Erhöhung fand im Dez. 1906 statt u. zwar um § 66 214 400 Vorz.-Aktien und 33 241 100 St.-Aktien. Der Erlös aus den neuen Aktien wurde zum Ankauf von Sicherheiten der Chicago, Milwaukee u. Puget Sound Ry Co. verwendet.

Bonds-Schuld am 31./12. 1918: § 333 883 955, davon in Frankf. a. M. gehandelt: 5%o Chicago, Milwaukee and St. Paul Gold Bonds von 1881. In Umlauf am 31. Dez. 1918: § 25 334 000 in Stücken à § 1000. Zinsen: 1. Jan., 1. Juli. Tilg.: Das Kapital ist fällig am 1. Jan. 1921. Die Zahlung der Coupons u. Obligationen erfolgt in Gold nach dem Standard von 1874. Als Sicherheit für diese Bonds dient eine I. Mortgage auf die Chicago and Pacific Western Division. Aufgelegt in Frankfurt a. M. am 27. Mai 1881 § 5 000 000 zu 99,50%. Kurs Ende 1882—1918: 90<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, 93, 92<sup>7</sup>/<sub>8</sub>, 100, 105,50, 100, 101,70, 104,30, 102,40, 104,50, 106,70, 104,90, 108,70, 108,90, 110, 114,40, 117,60, 117,50, 119,40, 116,30, 116,80, 115, 115, 112,60, 110,30, 105,40, 109,20, 107,90, 106,50, 106,40, 103, 102, —, —, 130, —, 130%o. Notiert in Frankf. a. M. 4%o Chicago Milwaukee and St. Paul General Mortgage Gold Bonds. In Umlauf am 31. Dez. 1918: § 48 241 000 in Stücken à § 1000. Zinsen: 1. Jan., 1. Juli. Tilgung: Das Kapital ist fällig am 1. Mai 1889. Zahlung der Coupons und der Obligationen in Gold nach dem gegenwärtig geltenden Gewicht und Feingehalt. Als Sicherheit für die Gold-Bonds dient